

Aus Halle und Umgegend.

Eine dieser Tage in Gärten zahlreich be- suchte Wählerversammlung des Wahlkreises Calbe-Mecklen- buren beschloß an Stelle des bisherigen, freisinnigen Abge- ordneten Stengel vorläufig Oberlehrer Dr. Reinhold Richter zu Halle a. S. als zweiten Kandidaten der liber- alen Partei in Aussicht zu nehmen. Herr Dr. Richter soll aufgefordert werden, sich den liberalen Wählern in den wichtigsten Städten vorzustellen. Die definitive Entscheidung würde später zu erfolgen haben.

— Befremdend und bedauerlich, daß der Zuschau- raum des Theaters bei allen, bewährten, bei neuen, vor- trefflichen Schauspielen so große Lücken zeigt, wie bei Aufführung von „Die Zungen“ und „Circenae“; bei Darstellung durch Kräfte, mit welchen hier eine solide Pflege des Schauspiels erstrebt werden kann und soll! Beflagens- werth ist diese Erscheinung, nicht allein der Direktion willen.

Für den Montag steht wiederum eine hochinteressante Novität auf dem Repertoire: „Ein Falljüngling“. Ihr Verfasser, Björnström Björnson, ist ein dänischer Dichter, ein Norweger, welcher aus dem Volke stammt und dessen ureigenes Wesen in Leid und Freude kennt, klar und tief, meist wortreich, zu Zeiten aber mit der Bedenklichkeit eines reichenden majestätischen Gebirgsstroms. „Zwischen den Schichten“, „Gulda“, „König Sigurd“ u. s. w. sind Stücke, welche bereits auch auf dem deutschen Theater Er- folge errungen, die in Scandinavien den Ruhm des Dichters fest begründeten. „Ein Falljüngling“ ist eines seiner besten Werke. Wir bitten seiner ersten Aufführung an un- serem Stadttheater, auf deren Vorbereitung ebenfalls die höchste Aufmerksamkeit verwendet worden ist, die gebührende Berücksichtigung zu schenken und dürfen wohl dafür garan- tieren, daß auch hier der Eindruck des Stüdes auf jeden Theaterbesucher tief und nachhaltig sein wird.

— Das Privat-Personenfuhrwerk zwischen Halle und Salzmünde hat jetzt folgenden Gang: aus Halle 6 Uhr früh, 2 Uhr 45 Min. Nachmittag, in Salzmünde 7 Uhr 45 Min. Vormittags, 4 Uhr 30 Min. Nachmittags, aus Salzmünde 8 Uhr 15 Min. Vormittags, 5 Uhr 30 Min. Nachmittags, in Halle 10 Uhr Vormittags, 7 Uhr 15 Min. Abends.

— Das drei Jahr alte Kind des Arbeiter Mustopf, Mühlberg 4 wohnhaft, war am 10. d. M., während die Mutter etwas holte, einige Minuten in der Wobstube allein überlassen gewesen. Bei der Rückkehr fand die Mutter die Kleider des Kindes brennend und, obgleich die Flamme sofort erstickt wurde, hatte dasselbe doch bereits so erhebliche Brandwunden erlitten, daß es am 28. d. M. denselben erliegen ist. Wie sich herausstellte, hatte das Kind mit einer kleinen Feiße gespielt und deren Stiel in das Zugloch der

Ofen Thür gesteckt, dieser war abgebrannt und hatte nach dem Herausziehen die Kleider des Kindes entzündet.

— Am 29. Nachmittags gegen 2 Uhr machte die Handelsfrau Krosche, Dberglauch 27, ihrem Leben durch Ertrinken im Saalfrome in den Pulverweiden ein Ende. Eheliche Zerwürfnisse sollen das Motiv der That gewesen sein.

Provinz.

Wittenberg, 29. September. Heute feiert der Geh. Sanitätsrath, Kreis-Physikus Dr. Dolcius sein 50jähriges Doctor-Jubiläum.

Wittenberg Beim Niederlegen des Hauptwallers rechts vom Durchbruch der Sanitätsstraße wurde kürzlich ein eigentüm- licher Bau bloßgelegt. Es war ein von Sandsteinquadern und Mauersteinen höchst sorgfältig aufgeführtes Oblongum, gewölbt und innen ausgehöhlt, ging etwas über einen Meter in den Wall hinein, und stand eben soviel daraus hervor; war aber mit Erde und Rasen bedeckt, so daß es ausnah- mlich die andern Erdhöhlen auf den Wällen, welche zur Deckung der Mauerwerkstätten dienen. Der innere Raum war in drei Abtheilungen getheilt, eine Art Gang und nach der Nordseite zu 2 kleinere Räume, an deren Deckungen eiserne Thürschrauben sichtbar waren. Die Räume waren ganz leer und nur eine große Sandsteintafel, welche die Zahl 1740 trägt, dürfte vielleicht einen Anhalt für Vermuthungen über den Zweck des Gebäudes bieten. (Wittenb. Kreisbl.)

Weisenfels. In Folge des zu Wittenfels — der Metropole des Thüringer Viehwandels — gestern abgehaltenen Viehmarktes herrschte auf der Thüringer Eisenbahn ein ungem- ein reges Leben. Besonders lebhaft war der Verkehr auf dem hiesigen Bahnhofe. Durch vielfache Viehtransporte mußten dem Nachmittags halb 5 Uhr nach Zeit abgehenden Zuge, welcher aus ca. 11 Viehwagen und 4 Personenzugwagen bestehend, 2 Lokomotiven vorgelegt werden.

— Bei dem gegenwärtigen höheren Wasserstande der Saale scheint man auch das Heranführen des Holzes aus dem Oberlande wieder energischer zu betreiben. Es wurden gestern mehrere durch die Saalbrücke passierende Holzflöße be- merkt. (Weisenf. Kreisbl.)

Nordhausen, 28. September. Der Provinzialverein ehemaliger Jäger und Schützen hat auf seiner am 24. und 25. d. M. zu Sangerhausen abgehaltenen 3. Generalver- sammlung beschloßen, seiner 4. Vereinstag im Jahre 1877 zu Nordhausen abzuhalten.

— Die heutige Oberrnte ist in der goldenen Aue nicht reichlich ausgefallen und auf dem hiesigen Markte macht sich in Folge dessen das Getreide ziemlich rar und höchste Preise werden gefordert. Eine nicht eben große Birne sojiet 1 Pfennig und ein mittelgroßer Apfel 3 Pfennige. Wunder- barer Weise sind, wie schon in den Vorjahren, die Zweitschen- käume in den engen, geschützten Plätzen des Vorhanges reichlicher befangen, als in der Aue.

Kirchliche Anzeigen.

Getranke:

Marienparochie: Den 18. September der Post- Schaffner Siegmund mit F. A. Schick.

Ulrichsparochie: Den 16. September der Bahn- Inspektions-Assistent Gutzig in Burgfennig mit C. W. C. Th. Kießling.

Neumarkt: Den 16. September der Konditor Ste- phan mit F. C. Weig.

Glauch: Den 14. September der Fleischermeister Weber mit A. F. C. Ergo. — Den 16. der Tischler We- ber mit W. A. Stöckchen.

Katholische Kirche: Den 9. September der Malchi- menschlöffer Fröhlich mit A. A. F. Pempelmann.

Geborene und Gestorbene:

Marienparochie: Den 26. Mai dem Schuhmacher- meister Lindner eine T., Elisabeth. — Den 29. Juni dem Wagemärter Günther eine T., Anna. — Den 8. Juli dem Drechsler Zabel ein S., Erdmann Alwin Louis. — Den 28. dem Drechslermeister Voigt eine T., Marie Emma He- lena. — Dem Gelehrter Schneider ein S., Paul Franz. — Den 29. dem Handarbeiter Peters ein S., August Otto, — Den 2. August dem Gerichtsschreiber Schmidt ein S., Friedrich Willy. — Den 17. dem Handarbeiter Hoffmann ein S., Ernst Paul Karl.

Ulrichsparochie: Den 5. August 1874 dem Schlei- fer Kobs ein S., Karl August Otto. — Den 13. Mai 1876 dem Maschinenführer Pöhlley ein S., Ernst Max Otto. — Den 11. Juli dem Kaufmann Heine eine T., Friederike Wilhelmine Ida. — Den 9. August dem Zeugmiedemei- ster Polaschek ein S., Adolf Albert Cajar.

Moritzparochie: Den 8. März dem Handarbeiter Stab ein S., Karl Wilhelm. — Den 30. Juni dem Zim- mermeister Schay eine T., Margarete Minna. — Den 25. Juli dem Briefboten Köhler eine T., Friederike Emma.

Domkirche: Den 28. Juli dem Schaffner Ebers ein S., Friedrich Hermann. — Den 8. August dem Fabrikbe- sitzer Schmidt eine T., Amalie Marie Anna. — Den 9. dem Kaufmann Morig ein S., Gustav Adolf.

Neumarkt: Den 11. Dezember 1874 dem Fabrik- arbeiter Schlott ein S., Arthur Max. — Den 7. Au- gust 1876 dem Schlossermeister Schwarz ein S., Eduard Hermann. — Den 27. dem Maurer Rosenhahn ein S., Karl Wilhelm.

Glauch: Den 9. Juli dem Brauereibesitzer Schulte eine T., Marie Elise. — Den 17. August dem Schuh- machermeister Großmann ein S., Alfred Wilhelm. — Den 21. dem Kustos der St. Georgen-Kirche Darumig ein S., Karl Wilhelm.

Katholische Kirche: Den 20. Juli dem Schneider- meister Hahn eine T., Anna Maria Magdalena.

Gardinen,

bunt und weiß, in ganz ungewöhnlich großer Auswahl zu nie da- gewesenen billigen Preisen empfiehlt in nur reellster Waare.

Große Steinstraße 73. Robert Cohn.

Tischdecken-, Bettdecken-, Kommoden- und Nähtischdecken, Sopha-Häkel-Stoff etc.

in eleganter schöner Auswahl, bei Robert Cohn, gr. Steinstraße 73.

Schwarze Kleiderstoffe und Ripse

zu alten billigen Preisen empfiehlt Robert Cohn, gr. Steinstraße 73.

Mit dem heutigen Tage eröffnete ich in der Wilhelmsstrasse 4 eine Rind- und Schweine-Schlächterei.

Ernst Trautmann, Fleischermeister.

Vermiethungen

Die Bel-Etage

des Hauses Steinweg Nr. 33, herrschaftlich eingerichtet, bestehend aus 6 heizbaren Stuben nebst Zubehör, ist zu Neujahr eventuell 1. April n. F. zu vermieten.

3 St., 3 K. nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Karlsstraße 21a, 1. Etage.

Eine Wohnung zu 150 % zu vermieten u. 1. Januar oder 1. April zu beziehen bei V. Kathe, Leitzgierstraße 95, II.

Nähe d. Wasserfr. freundl. Hofwohn. zu 210 M. an selbe kinderlose Leute sofort zu vermieten. Näheres Exped. d. Bl.

Die 2te Etage

zu vermieten. Brandt & Wilosf.

Eine Wohnung zum 1. October zu ver- mieten Ulrichsstraße 11.

Ein H. Laden

ist pr. sofort oder später zu vermieten. gr. Ulrichsstr. 38, part. links.

Wohnungen zu 270 und 330 M. sind so- fort oder später zu vermieten. Klausthorstraße 10/11.

Beletage Buchererstr. 7,

6 heizbare Stube nebst Zubehör, 1. April 77 zu vermieten. Näheres part.

Mühlweg 22 die Etage, 4 Stuben, 2 K. mit all. Zub., zu verm. u. sofort zu bez.

Eine Wohnung am Markt zu 140 % ist zum 1. October zu vermieten Markt 17.

An der Poststraße, Töpferplan Nr. 1, ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 heizbaren Stuben u. s. w., für 300 % jährlich zum 1. Januar 1877 zu beziehen.

Ein Laden

mit oder ohne Wohnung kann sofort bezogen werden große Steinstraße 10.

Eine herrschaftliche Wohnung

(neu eingerichtete) kann sofort bezogen werden große Steinstraße 10.

Mannische Straße 3

ist die gr. bequeme 2te Etage zu vermieten und zum 1. April 1877 zu beziehen.

Eine Wohnung, 1. Etage, von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche zu vermieten gr. Ulrichsstraße 18.

2 große Parterrestuben, vielfach als Bu- reau benutzt, auch passend für einen einzelnen Herrn oder Dame, sind zu vermieten und zum 1. Januar 77 zu beziehen großer Berlin 12.

Eine Dach-Wohnung zu 28 % 1. October zu vermieten Bölsbergstraße 1.

Gr. Märkerstraße 4

ist die 2te Etage, 5 Stuben nebst Zubehör, zum 1. April 77 zu beziehen.

3 St., 5 K., Küche, Keller u. f. für 100 % sofort oder später zu vermieten Giebichenstein, Golenstraße 16.

Eine freundliche Wohnung zu 86 % und eine zu 32 % sind zu vermieten und sofort oder zum 1. Januar zu beziehen Triftstraße 4.

Im Neubau große Märkerstraße 13a

ist die herrschaftliche, mit allem Con- fort eingerichtete Bel-Etage zu ver- mieten und kann zum 1. April 1877 bezogen werden.

St., 2 K., K. Neujahr zu beziehen vor dem Mannischen Thor Weßenerstraße 5.

In Giebichenstein Burgstraße 5 ist eine Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zub., jetzt oder zum 1. Januar zu beziehen.

Werkstatt, passend für jedes Geschäft, ist nebst Wohnung zum 1. Januar zu vermieten gr. Sandberg 6.

Die Keller-Wohnung Mühlweg 21 ist an ordentliche Leute, welche die leichte Hausarbeit mit übernehmen, zum 1. Januar 77 zu ver- mieten.

Eine freundliche Wohnung für 30 % ist zu vermieten. Näb. Schloßberg 1, 3. Etage. 1 Stube, Kammer, Küche zu vermieten Spitze 20.

Bernburgerstraße Nr. 8

sind 2 freundliche Zimmer mit 2 Kammern mit oder ohne Möbel zu vermieten.

Möbl. Stube Herrenstraße 12, part.

Eine H. möbl. Stube zu vermieten Aufschgaße 1.

Möbl. Stube u. K. gr. Wallstraße 1, I.

Möbl. Wohnung verm. Bräuerstr. 13, III.

Möbl. Stube u. K. Martinsgasse 1, p.

Für neugeborene Kinder halte fertige Wäsche in großer Auswahl u. zu billigen Preisen stets auf Lager
Emilie Schmidt, gr. Ulrichsstraße 23.

Violin-Unterricht
 für jede Stufe, Clavier-Unterricht an Kinder, ertheilt nach folgenden Methoden
G. Mannewitz, Schmeerstraße 12, II.

Zum Wohnungswechsel empfehlen
Gardinen jeder Art in weiß, auch bunt,
Bettdecken in Vaire, Waffel und Damast,
Bouleaux-Stoffe in allen Breiten bei bekanntem
 großer Auswahl zu billigen Preisen.
Gardinen-Beste werden zu herabgesetzten
 Preisen ausverkauft.
**A. Huth & Co., Große Steinstraße
 Nr. 8.**

Beste Westphälische Schmiede-Putzkohle
 billigt bei
Ferd. Pletzsch, Dahnstraße 3.

Journal-Verseizerkel.
 Gründung am 3. October in 2 verschiedenen Abtheilungen mit je 20 der
 beliebigen illustrierten Zeitschriften. Abonnementpreis monatlich 1 M. resp. 1 M. 50 S.
 Wechseln der Journale durch meinen Boten Dienstags und Freitags. Täglich Liefere-
 rung der Fortsetzungen. Verzeichniß und Prospect gratis. Anmeldungen erbitten baldigst
Halle, Poststraße 10. Max Koestler.

Halle a. d. S., den 1. October 1876.
 Mit heutigem Tage verlasse ich das von mir innegehabte
Gasthaus „Zum goldenen Hirsch“,
Leipzigerstraße 61,
 und danke einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum für das mir geschenkte Ver-
 trauen. Ich bitte, dasselbe auch meinem Herrn Nachfolger zuzumessen zu lassen.
 Achtungsvoll

Geschäfts-Veränderung.
 Meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten Publikum zur gefälligen Nach-
 richt, daß sich vom **Sonntag den 1. October** mein photographisches
 Atelier nicht mehr
Glauchaische Kirche 12,
Breitestr. 33
 befindet.
 Achtungsvoll
E. Wachholtz.

Wittve Chr. Schüler.
 Auf Vorstehendes erlaube ich mir zu bemerken, daß ich das Geschäft der Frau Wittve
Schüler käuflich übernommen habe und bitte, das derselben in so reichem Maße geschenkte Ver-
 trauen auf mich gefälligst übertragen zu wollen. Es soll mein Bestreben sein, das mich
 beehrende Publikum in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.
 Achtungsvoll
C. E r m e s,
 früher Restaurateur in
MÜLLER'S BELLE VUE.

Halle, Montag den 2. October 1876, Abends 6 Uhr
 im Saale des Volksschulgebäudes
Concert
 des Florentiner Quartett-Vereins
Jean Becker.
Programm: 1) Mozart, Quartett Nr. 8 Fdur.
 2) Beethoven, Quartett op. 132 Amoll.
 3) Schubert, Quartett Dmoll.
 Nummerirte Bilette à 2 Mark 50 Pf. — nicht nummerirte à 2 Mark sind bei
H. Karmrodt, Barfüßnerstraße 19, zu haben. An der Kasse à Bilet 3 Mark.

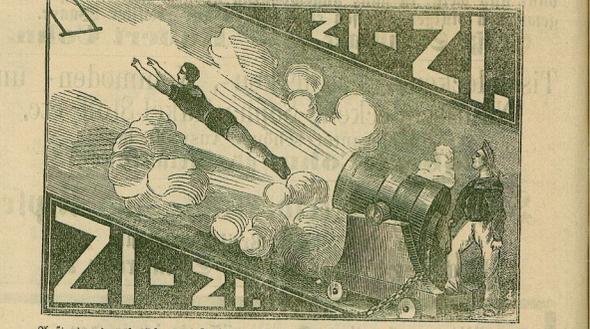
Hôtel zum Kronprinzen.
 Sonntag, den 1. October Eröffnung von
**L. Ley's berühmter, großartiger
 Glas-Photographien-
 Kunst-Ausstellung.**
 (Die erste und reichhaltigste in diesem Genre, welche in Europa existirt)

Paul's Restauration,
Nathausgasse 5.
Sonntag den 1. October
Grosses Hasen-Auskegeln
 auf dem Billard.
 Anfang Nachmittag 3 1/2 Uhr. Bier pfeifen.
 Hierzu ladet Freunde und Gönner ergebenst ein
Theodor Paul.

Die Ausstellung enthält über **1000** stereoskopische Glasbilder aus allen Ländern der
 Welt in vorzüglichster Auswahl, und zwar geordnete Reihen durch:
 Preußen, Sachsen, den Harz, Thüringen, Hessen, Nassau, Württemberg, Baden, Mainz, Frankfurt a. M., den Rhein, Bayern, Schwaben, Baden, England, Schottland, Belgien, Holland, Frankreich, Spanien, Portugal, Spanien, die Schweiz, Italien, die Türkei, Griechenland, Syrien, Ägypten, Das heil. Land, Palästina, Afrika, Indien, Java, die Malaien, China, Japan, Amerika etc.

Kaiser-Wilhelms-Halle.
 heute Montag, den 2. October cr.

Jedes Bild ist am Orte in den betreffenden Ländern und Gegenständen auf Glas
 photographirt worden, jedes Einzelne, was die Ausführung anlangt, ein Meister-
 werk zu nennen, und eine Reproduktion der Natur, wie sie eben nur die Photographie
 auf ihrem letzten hohen Standpunkte liefert, in dieser Vollkommenheit aber noch
 niemals zur Anschauung gebracht worden.
 Es hat hiesigen Sammel-, Beschauungen in vielen Ländern und großer
 renommirte Doyen bedarf, um eine Vollständigkeit zu erzielen, die nach allen Seiten
 befriedigen wird
und mich um zahlreichen Besuch bitten läßt.
 Insbesondere möchte ich alle Diejenigen darauf aufmerksam machen, welche viel
 gereist sind und das Schöne, welches sie gesehen, in höchster Naturähnlichkeit wiederfinden
 wollen, sowie alle Zeichner, welche wohl gerne sehen möchten, die aber das Schöne
 an die heimathliche Scholle bindet, in welcher Hinsicht auf die letztere, benannte
 und billige Weise befragt werden können. Das die Welt an großartigen Landschafts-
 Schönheiten und architektonischen Wunderwerken aufzuweisen hat, wird hier in wunder-
 barer Klarheit vorgeführt.
Preisgekrönt wurden die ausgestellten Objecte auf den
 20 großen und Welt-Ausstellungen: in Paris 1855, Brüssel 1866,
 Dijon 1868, Bologna 1869, Glatz 1861, Birmingham 1861, London
 1862, Berlin 1863, Paris 1865, Paris 1867, Havre 1868, Hamburg
 1868, Atona 1869, Brönnigen 1869, Paris 1870, Lyon 1872, Paris 1872,
 Wien 1873, Buffalo 1873, Paris 1874.



Meine Ausstellung war bekanntlich die erste und ist jetzt noch die größte und künstlerisch
 bedeutendste ihrer Art, welche in Europa existirt, und hat dieselbe von Seiten der Presse,
 wie des Publikums, bis in die höchsten Kreise hinauf, allgemeine Anerkennung gefunden,
 auch haben wissenschaftliche Capacitäten, sowie ganze Corporationen meine Ausstellung auf das
 Wärmste empfohlen.
 Zusammengefaßt habe ich diese Sammlung vom Jahre 1855 bis jetzt, incl. der großen
 Reisen, welche ich zu machen genöthigt war, mit einem Kostenaufwande von über 18,000 Thalern.
 Da mir selbstgenüßig der Gedanke zu meiner Ausstellung, wo sie erst bekannter geworden, ein so großer
 zu sein schien, daß kein Bild fehlen sollte, so erlaube ich alle Kunstfreunde und Kunstverständigen, sowie
 alle, welche mit einem Besuch angebend haben, bald zu kommen, um diese Gelegenheit abzuwenden.

Auftritte des berühmten Kanonenkönigs **Mrs. Zi-Zi**, der Flug eines Menschen
 aus der Kanone.
 (Diese großartige Production ist bis jetzt nur in Berlin und Leipzig zur Ausführung
 gelangt.) **Mrs. Zi-Zi** wird vor den Augen des Publikums in die Kanone geladen, das
 Commandowort: Feuer! ertönt, der Schuß kracht und **Mrs. Zi-Zi** steigt an den 40 Fuß
 weit hängenden Trapez.
 Ferner Auftritte der berühmten **Clodoches Chirards Parisiens, Bour-
 bonnel Hugo** aus der Centralhalle in Leipzig, der beiden **Preis-Turn-Sieger
 Antonio und Schmidt**, der **Solo-Züngerinnen Ml. Juliette et Claire**,
 sowie Concert der Capelle des Herrn Stadtmusik-Directors **W. Halle**.
Anfang 8 Uhr.
 Sperrpreis 1 M. 50 S., I. Platz 1 M., II. Platz 50 S. — Bis Abends 6 Uhr sind
 Bilette zu ermäßigten Preisen: Sperrpreis 1 M. 25 S., I. Platz 75 S., in der **Kaiser-Wil-
 helms-Halle** beim Obersteller zu haben.
 Alles Nähere die Programme. Zu dieser außergewöhnlichen Vorstellung ladet ein
 geehrtes Publikum ergebenst ein
C. Nesso

Täglich geöffnet von früh 10 bis Abends 9 Uhr.
 Entree 75 Pf. — 6 Bilette nur 3 Mark.
 Verändertes Abonnement für die ganze Dauer der Ausstellung 4 1/2 Mark.
 Kataloge an der Kasse.
 Achtungsvoll
Louis Ley.
 Aufmerksam empfehle hiermit mein großes Verkaufslager von Stereoskop-Bildern und wenig
 Apparaten aller erfindenden Sorten, und sind meine Preise bei reelltem Geschäftsbetrieb und wenig
 Mühen billiger, als irgendwo.

Freyberg's Garten.
 Sonntag den 1. October von Abends 7 Uhr an
Ballmusik.